

Der

Trellebote

Schülerzeitung der
Trelleborg-Grundschule Berlin

4/b

5/d

4/d

5/B

2/a

3/b

3/a

2/a

4/b

4/a

4/c

3/b

Ausgabe November 2014

Die Redaktion stellt sich vor

unsere ständigen Redaktionsmitglieder in ihren eigenen Worten

(von links nach rechts auf dem Bild)



Anna, 10 Jahre, Klasse 6a. Ich liebe Videospiele, am meisten Pokémon. Ich bin sehr still aber kann auch sehr laut werden. Ich male sehr gern.

Hi, ich bin **Jonathan** und bin ein Mitglied der Schülerzeitungs-AG.

Ich bin **Mattis**. Ich bin 6 Jahre alt und gehe in die 1d. Ich spiele gern Fußball und beobachte gern.

Cecilia: Alter 8 Jahre, Klasse 3b. Ich mache bei der Schülerzeitung mit, weil es mir Spaß macht und ich sie toll finde.

Hallo, ich bin **Lena** und bin bei der Schülerzeitung, weil es mir Spaß macht, Artikel zu schreiben.

Hallo, ich heiße **Lara**. Ich bin 9 Jahre alt. Meine Hobbies sind Eislaufen, Reiten und Turnen. Ich

mache bei der Schülerzeitung mit, weil es mir Spaß macht.

Hallo, mein Name ist **Nathalie**. Ich bin 9 Jahre alt. In meiner Freizeit gehe ich gerne und oft raus. Ich bin bei einem Turnverein. Immer mittwochs und freitags gehe ich zum Training. Ich liebe die Natur. Bei der Schülerzeitung mache ich mit, weil ich gern schreibe und Informationen sammle.

Ich bin **Marie** und ich bin bei der Schülerzeitung, weil ich es spannend finde, Journalist zu sein. Ich turne übrigens auch für mein Leben gern und spiele auch Querflöte.

Name: **Sanna Marie**; Alter: 9 Jahre. Die Schülerzeitung macht Spaß! Ich finde es cool weil.... Es ist so, dass ich es mit Worten nicht beschreiben kann. 😊

Hallo, ich heiße **Liam** Wallrodt, bin ein Fan von Wolfsburg und (noch) 9 Jahre alt. Ich freue mich, meinen Namen unter Artikel setzen zu können und bin für die Umfragen zuständig (falls ich euch mal nach eurer Meinung frage, bitte antwortet mir) Viel Spaß mit meinen Artikeln.

Ich heiße **Melina**. Alle nennen mich Melli. Ich bin acht Jahre alt und gehe in die dritte Klasse. An der Schülerzeitung gefällt mir, dass es spannend ist und aufregend.

(Melina fehlt leider auf dem Foto)

Inhalt:

Die Redaktion stellt sich vor	S. 1
Interview mit Frau Junge	S. 3
Schülerkurzgeschichte	S. 4
Das Fußballturnier	S. 5
Bücherwurm und Leserratte (Greg's Tagebuch und Wunder)	S. 6
Lach dich schlapp	S. 7 und 8
Tag der offenen Tür	S. 9
Die DEL startet eiskalt	S. 10
Rätselseite	S. 11
Die Schwanenzwillinge	S. 12
Macht mit!	S. 13
Der Sponsorenlauf	S. 14

Interview mit unserer Schulleiterin Frau Junge

Wir haben in unseren Klassen herumgefragt, was sie schon immer mal von Frau Junge wissen wollten und haben dann Frau Junge interviewt. Sie war sehr nett und hat uns sogar Gummibärchen geschenkt. Nur ihr Alter wollte sie nicht verraten (Wir durften raten, lagen aber wohl daneben.)

Wie sind Sie Schulleiterin geworden?

Ich habe mich beworben. Es gab für die Stelle viele Kandidaten und ich wurde ausgewählt. Vorher war ich Lehrerin.

Wie lange sind Sie schon Schulleiterin?

Über zwanzig Jahre.

Wie alt sind Sie?

Das sage ich nicht!

Welches Tier ist ihr Lieblingstier?

Mein Hund Lilli.

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Grün.

Was sind Ihre Hobbies?

Lesen, Kochen, Lachen.

Welche Fächer unterrichten Sie?

Deutsch und Geschichte.

Wie viele Stunden arbeiten Sie am Tag.

Acht Stunden mindestens.

Haben Sie Lieblingsschüler?

Nein, ich mag alle Schüler.

Haben Sie eine eigene Klasse?

Nein.

Haben Sie ein Haustier?

Ja, Lilli.

Welche Personen helfen beim Organisieren des Sportfestes?

Hauptsächlich die Sportlehrer, aber eigentlich die ganzen anderen Lehrer auch.

Was ist Ihr Geburtsdatum?

Der 24. Juli. Das Jahr verrate ich nicht.

Haben Sie Geschwister?

Ja, eine Schwester.

Und Kinder?

Auch, eine Tochter.

Gefällt Ihnen die Arbeit als Schulleiterin?

Ja, ganz doll.

War eigentlich Direktorin Ihr Traumberuf?

Nein, eigentlich nie Schulleiterin oder Direktorin, sondern Lehrerein.

Wer kontrolliert eigentlich, ob die Schüler gut unterrichtet werden?

Das mache ich schon, aber ich muss es gar nicht machen.

Welches Fach unterrichten Sie am liebsten?

Deutsch und Geschichte.

Fragen von Marie und Nathalie die auch das Interview führten., mitgeschrieben hat Lena. Vielen Dank an Frau Junge, dass sie sich die Zeit genommen hat, so nett war und für die Gummibärchen!

Schülerkurzgeschichte

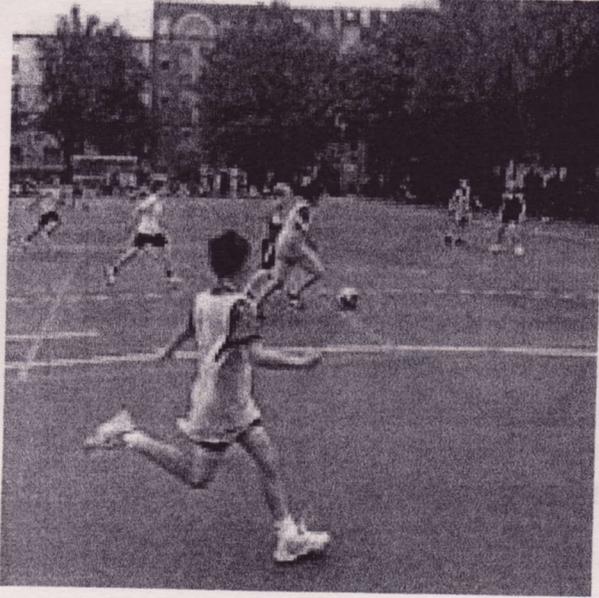
Die Superkinder

Vivi und Nicki sind Kinder, die jedem helfen, der Hilfe braucht. Gerade als Vivi und Nicki sich ein Eis kaufen wollten, ruft Vivis beste Freundin Tina an und fragt, ob sie ihre Katze gesehen haben. Nicki hat sie gesehen, sie ist am Fenster von Vivi. Vivi und Nicki bringen Tina ihre Katze. Tina freut sich sehr.

Cecilia und Melina

Das Fußballturnier im Hort

Die Spieler erwärmen sich. Die Mannschaften (M1 bis M6) werden angesagt und jeder ist aufgeregt. Als erstes spielen Mannschaft 1 gegen 2 und Mannschaft 4 gegen 5. Bei Mannschaft 1 und 2 geht es 0:0 aus, bei



Mannschaft 4 und 5 steht es 1:1. Die Spannung lockert sich. Dann spielen Mannschaft 1 gegen 3 und 4 gegen 6. Im ersten geht es 2:1 aus und beim zweiten Spiel 3:1. Die nächsten Spiele sind Mannschaft 2 gegen 3 und 5 gegen 6, das eine ist 2:0 ausgegangen und das andere 2:3.

Hochspannung, denn jetzt ist das Spiel um Platz 5 und 6 von Mannschaft 5

gegen Mannschaft 3. Es ist 3:1 ausgegangen, damit ist Mannschaft M3 auf dem sechsten und Mannschaft M5 auf dem 5. Platz.

Bei dem Spiel um Platz 3 und 4 spielen Mannschaft M1 gegen M6 und es gewinnt Mannschaft M1 mit 4:2 und ist auf dem dritten Platz, Mannschaft M6 auf dem 4. Platz.

Finale! M2 spielt gegen M4, es geht 0:0 aus, also gibt es Elfmeterschießen. Es ist total spannend, aber zum Schluss gewinnt die M1 und ist damit Sieger, M4 ist Zweiter.

Bücherwurm und Leseratte

(Buchvorstellungen)

Greg's Tagebuch von Jeff Kinney

„Greg's Tagebuch“ ist ein lustiger Comic-Roman von Jeff Kinney. In diesem Buch geht es um den Jungen Greg, der über sein verrücktes Leben berichtet. Er hat das Tagebuch von seiner Mutter geschenkt bekommen, aber er nennt es seine Memoiren, denn Tagebücher sind doch eigentlich nur etwas für Mädchen, oder? Anscheinend nicht! Denn Greg schreibt immer weiter! Bis jetzt gibt es neun Teile: „von Idioten umzingelt“, „Gibt's Probleme?“, „Jetzt reicht's!“, „Ich war's nicht!“, „Geht's noch?“, „Keine Panik“, „Dumm gelaufen“ und „Echt übel“. Der neunte Teil „Böse Falle“ ist gerade erst herausgekommen. Das Buch ist sehr gut geschrieben und man kann die Situationen gut nachvollziehen. Man lernt in diesem Buch aber nicht nur Greg kennen, sondern auch seine Brüder Roderick und Manni,

seinen besten Freund Rupert und viele andere.

Na – neugierig?

Anna



Wunder von Raquel J. Palacio

Ein schönes Buch, das sich fantastisch in besondere Kinder hineinversetzt und von deren Problemen handelt. Schön geschrieben, ein Muss!

Liam



LACH

Häschen ruf den Metzger an.
Das Häschen fragt: „Haddu Schweineohren?“
„Ja, habe ich!“ „Haddu Schweinebauch?“
„Ja, habe ich.“ „Haddu Schweinefüße?“
„Ja, habe ich selbsverständlich!“
Haddu komisch aussehen!“

An welchen Tagen gehen die Dinos am liebsten ins Kino?
Antwort: Am Dinostag.

Moritz kommt dahergelatscht.
Er hat Kopf, Arme und Beine dick verbunden.
„Mensch, was ist denn mit dir los?“
„Ich bin von der Leiter gefallen.“
„Hoch?“ „Quatsch! Runter natürlich!“

Herr Ziets geht aufs Rathaus.
„Ich möchte meinen Namen ändern lassen.“ sagt er.
„Warum?“ fragt der Beamte.
„Es ist nämlich so: Immer wenn ich mich am Telefon melde
und sage: Hier Ziets. Dann sagt der andere:
Warum rufen sie dann mich an? Machen sie doch die Tür zu!“

Die Dame an der Kinokasse fragt:
„Kaufen Sie jetzt nicht schon
zum dritten Mal heute eine Kinokarte?“
Antwortet der Ostfrieze:
„Ja, aber der Mann am Einlass zerreisst sie
mir ja immer wieder!“

Warum essen Ostfriesen keine Brezeln?
Weil sie den Knoten nicht aufkriegen.



DICH SCHLAPP

Womit wird in Bologna Fasching gefeiert?

Antwort: mit Konfetti Bolognese.

Was ist ein Keks unter einem Baum?
Ein schattiges Plätzchen.

Sagt der Mann in der Tierhandlung
zu Tante Mollie:
„Soll ich Ihnen den Maulkorb mit der Post
schicken oder wollen Sie ihn selbst tragen?“

Gehen zwei Mäuse durch einen Tunnel.
Sagt die eine zu der anderen:
„Ich will auch mal in der Mitte gehen!“

Mit welchem Schlüssel kann man keine Tür verschließen?
Antwort: Mit dem Notenschlüssel.

Man kann alle Pilze essen.
Manche allerdings nur einmal...



Tag der offenen Tür

Am Mittwoch, dem 8.10. war an unserer Schule Tag der Offenen Tür. Am Tag der Offenen Tür können Kinder aus dem Kindergarten, die im nächsten Jahr zur Schule kommen und ihre Eltern gucken, wie es an unserer Schule so ist. Zu größten Teil war es ziemlich toll. Das Blöde war, dass die Kinder aus unserer Schule erst bei den Bastelangeboten mitmachen konnten, wenn sie abgeholt waren. Es gab viele Bastel- und Spielangebote im Haus Thulestraße bei den ersten und zweiten Klassen, in der Turnhalle gab es Sportspiele und auch im Haus Eschengraben konnte man etwas basteln, zum Beispiel Briefumschläge vor der Aula oder Drucken im Kunstraum. Viele Kinder waren da.

Mattis

Impressum:

V.i.S.d.P.: Katrin Heubner, Eschengraben 131, 13189 Berlin

Redakteure: Anna Lisdat 6a, Cecilia Kunze 3b, Lara Schärf 4c, Lena Heubner 4c, Liam Wallrodt 5c, Marie-Louise Heil 4c, Mattis Heubner 1d, Melina Marzi 3b, Nathalie Dimitrov 4c, Sanna Eisenbarth 4c

Die Bilder dieser Ausgabe: das Cover zeigt Maries und Lenas Traumschule, gestaltet im Rahmen des Kunstunterrichts. Auf der letzten Seite hat Liam die Gerüstsituation rings um die Schule veranschaulicht, Anna ist für die Bilder der Witzeseite verantwortlich. Das Foto auf Seite 1 stammt von Frau Heubner, das des Fußballturnieres von Herrn Gaedke.

An dieser Stelle noch eine Entschuldigung: Liam, unser Umfragenverantwortlicher, hat mit viel Mühe eine Umfrage zum Thema „Wer wird eurer Meinung nach dieses Jahr beim Fußball Deutscher Meister?“ gemacht. Frau Heubner hat geschafft, sie zu verbummeln noch bevor die Daten im Computer waren (Was ihr sehr sehr leid tut!). Ab der nächsten Ausgabe wird es dann aber auf jeden Fall die Rubrik „Die aktuelle Umfrage geben.“

Die DEL startet – wie immer eiskalt!!!

Wer erinnert sich noch daran, als im vorletzten Jahr nach der letzten Spielminute die Eisbären Berlin ihre Ehrenrunden drehten? Sie hatten gerade mit 4-1 (3-1 Serienergebnis) gegen die Kölner Haie gewonnen. Man fragte sich, was kann hier noch schief laufen, sie hatten immerhin 7 der letzten 9 Meistertitel gewonnen. Nun, jetzt sind es nur noch 7 der letzten 11 Titel...

Jeff Tomlinsen – so schön dieser Name auch auf der Zunge zergeht – dieser Trainer, der sogar mit 2,2% eine positive DEL-Quote hat, hat uns 15 Schritte zurückgehen lassen. Er musste schon nach 2 Monaten in Nürnberg bei den Thomas Sabo Ice Tigers gehen und jetzt

sollten es die Eisbären das gleiche machen und ihn rausschmeißen. Zum Glück liefen die ersten 2 Spiele ganz ordentlich.

Liam

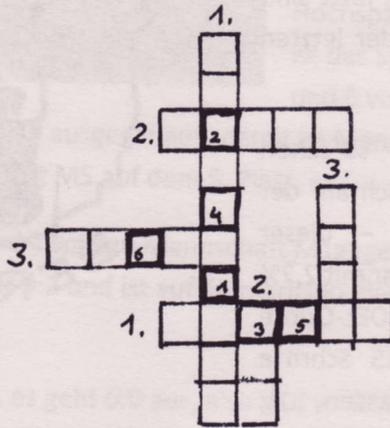


Rätselseite

Füllt das Kreuzworträtsel aus und tragt die dick umrandeten Buchstaben unten ein, dann erhaltet ihr das Lösungswort. Das schreibt ihr dann zusammen mit eurem vollständigen Namen und eurer Klasse auf einen Zettel und werft es in den Bibliotheksbriefkasten. Unter allen richtigen Antworten verlosen wir einen Gutschein im Wert von 20,- EUR für eine Buchhandlung oder einen Spielzeugladen eurer Wahl. Einsendeschluss ist der letzte Tag vor den Weihnachtsferien.

Kreuzworträtsel

1. Senkrecht: Wie heißt unsere Schule?
1. Waagrecht: Wie heißt unser Chorleiter, der auch Musiklehrer ist?
2. Senkrecht: Welche Farbe hat das „B“ auf unserem Schulhof?
2. Waagrecht: Wie viele Klassenstufen hat unsere Schule?
3. Senkrecht: Wie viele Fenster hat die Aula?
3. Waagrecht: Wie heißt unsere Schulleiterin?



1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Das Kreuzworträtsel selbst stammt von Anna, am Lösungswort haben alle gebastelt.

Die Schwanenzwillinge

Es waren einmal zwei Schwanenzwillinge. Sie waren beide ein Jahr, elf Monate und 29 Tage alt und hießen Lola und Timmy. Timmy war sehr schüchtern und etwas ängstlich, dafür aber sehr schlau. Ganz im Gegensatz zu Lola. Lola war nämlich frech, vorlaut und sie liebte Gespräche. In einer Vollmondnacht schlichen sich Lola und Timmy aus ihrem Nest davon, denn sie wollten die Welt erkunden. Plötzlich trafen sie auf ein gefährliches Tier. Keiner der beiden hatte eine Ahnung, dass es ein gefährlicher Seeadler war. Sie merkten es erst, als das Tier versuchte, nach ihnen zu schnappen. (Sie erinnerten sich, dass ihre Mutter gesagt hatte, dass diese Flugvögel gefährliche Ungeheuer sind.) Schnell flogen sie davon. Aber das Monstrum konnte auch fliegen und verfolgte die beiden. Doch dann hatten sie es abgehängt und kamen an einem riesigen Damm vorbei, wo Herr Biber wohnte. Herr Biber hielt die beiden auf: „Ihr seid doch die beiden süßen Küken von Fräulein Schwan, oder?“ Lola hasste es, wenn jemand zu ihr „süß“ sagte: „Ich bin doch nicht aus Zucker!“ „Sei mal nicht so frech!“ Frech gefällt Lola schon viel besser. „Wieso seid ihr eigentlich hier?“ „Wir....“ Stammelte Timmy. „Wir werden verfolgt!“ berichtete Lola freudestrahlend. „Und was ist daran so toll?“ fragte Herr Biber. „Action!“ rief Lola. „Dann flogen sie nach Hause, allerdings mit neuer Erfahrung.“

Nathalie und Marie



Macht mit!

Was ihr da gerade in euren Händen haltet, ist der erste Versuch der Schülerzeitungs-AG eine Schülerzeitung auf die Beine zu stellen. Hat doch funktioniert, oder? Und wer jetzt gerade mit den Augen rollt und an die dutzende Fehler und Makel denkt, die ihr in der Zeitung bestimmt findet, der sei daran erinnert, dass sie von Kindern gemacht wurde. Die müssen nicht perfekt sein. Und so wurde auch kein Artikel von einem Erwachsenen geschrieben oder geändert (außer dieser hier) – lediglich Rechtschreibfehler wurden stillschweigend korrigiert. Alles was ein Erwachsener hier gemacht hat, war die Artikel abzutippen und anzuordnen und bei den Redaktionssitzungen hin und wieder mit dem Fuß aufzustampfen und „Einer nach dem anderen!“ oder „Lasst mir noch einen Keks übrig!“ zu rufen. (bzw. eine Umfrage zu verbummeln). Aber Ideen gesammelt, Artikel geschrieben, Interviews geführt, Bilder geknipst und jede Menge diskutiert haben die elf Schüler der AG.

Das könnt ihr auch? Aber gern! Wir treffen uns jeden Mittwoch ab drei bis zirka halb/dreiviertel vier im Haus Eschengraben, mitmachen kann jeder von Klasse 1 bis 6. Wenn es also etwas gibt, von dem ihr glaubt, das müsste mal gesagt oder eher geschrieben werden, wenn ihr ein spannendes Buch oder einen Film vorstellen wollt, wenn ihr eine kleine Geschichte geschrieben habt oder einen tollen neuen Witz kennt – her damit. Wenn ihr noch nicht richtig schreiben könnt, ist das nicht schlimm. Kommt einfach vorbei und diktiert uns den Artikel, das haben wir bei dieser Ausgabe auch schon so gemacht. Und wenn ihr schon schreiben könnt, aber nicht vorbeikommen wollt, geht das auch: werft eure Artikel einfach in den Briefkasten der Bibliothek (bitte „Schülerzeitung“ draufschreiben) oder wenn ihr ihn sogar schon getippt habt und das Internet nutzen könnt, schickt ihn an ksobtzick@web.de

Also, traut euch! Meckern kann jeder – aber bitte in Form eines Artikels.

Wir freuen uns auf eure Einsendungen.

Katrin

Der Sponsorenlauf

Liebe Leser, dieses Jahr wird der Sponsorenlauf nicht stattfinden. Der Tunnel ist gesperrt, dadurch kann man dort nicht durchlaufen. Der Sponsorenlauf wurde daher auf das Frühjahr verschoben. Der Sponsorenlauf wurde immer von den Sportlehrern organisiert und von anderen Lehrern und Erziehern und dem Förderverein. Jedes Jahr wurden vom Essensanbieter kostenlose Würstchen und Maiskolben angeboten, dazu gibt der Förderverein Getränke, Obst und Süßigkeiten. Den Sponsorenlauf gibt es schon seit 2005.

Zahlen zum Sponsorenlauf im Überblick:

2010	190 Teilnehmer	1933 gelaufene Runden
2011	242 Teilnehmer	2247 gelaufene Runden
2012	280 Teilnehmer	3008 gelaufene Runden
2013	315 Teilnehmer	4168 gelaufene Runden

Lara und Nathalie

